

# Herr, die Erde ist gesegnet

Text: Christian R. H. Puchta (1808-1858)

Musik: unbekannt

1. Herr, die Er - de ist ge - seg - net von dem Wohl - tun Dei - ner Hand;  
Güt und Mil - de hat ge - reg - net, Dein Ge - schenk be - deckt das Land:

5 Auf den Hü - geln, in den Grün - den ist Dein Se - gen aus - ge -

9 streut; un - ser War - ten ist ge - krö - net, un - ser Herz hast Du er - freut.

2. Aller Augen sind erhoben,  
Herr, auf Dich zu jeder Stund,  
dass Du Speise gibst von oben  
und versorgest jeden Mund.  
Und du öffnest Deine Hände,  
Dein Vermögen wird nicht matt,  
Deine Güte ist ohn Ende,  
machtet alle froh und satt.

3. Gnädig hast Du ausgegossen  
Deines Überflusses Horn,  
ließest Gras und Kräuter sprossen,  
ließest wachsen Frucht und Korn.  
Mächtig hast Du abgewehret  
Schaden, Unfall und Gefahr;  
und das Gut blieb unversehret,  
und gesegnet ist das Jahr.

4. Herr, wir haben solche Güte  
nicht verdient, die Du getan;  
das Gewissen und Gemüte  
zeigt uns viele Fehler an.  
Herr verleihe durch Deine Gnade,  
dass uns Deine Langmut rührt,  
dass der Reichtum Deiner Milde  
unser Herz zur Umkehr führt.